Presseinformation

14. November 2006

Umfahrung von Münichreith eröffnet

Sobotka: Mehr Lebensqualität und Verkehrssicherheit

Nach der Fertigstellung des Kreisverkehrs an der Kreuzung der Landesstraße L 83 mit der L 7255 erfolgte gestern, 13. November, durch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka die Verkehrsfreigabe für die Umfahrung von Münichreith (Bezirk Melk). Beengte Verhältnisse sowie eine Steigungsstrecke im Ortsgebiet von Münichreith machten den Bau der Umfahrung notwendig. Vor allem in den Wintermonaten kam es immer wieder zu Problemen mit dem Schwerverkehr und zu gefährlichen Situationen für die Verkehrsteilnehmer. Im Zuge des Bauvorhabens wurde auch der erste Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt von Münichreith fertig gestellt.

Für Sobotka gewinnt die gesamte Region durch diese Umfahrung an Standort- und Lebensqualität. Ausgebaute und sichere Straßen seien für den Wirtschaftsstandort und die Sicherung der individuellen Mobilität der Bürger notwendig. Zufrieden zeigte sich Sobotka auch darüber, wie bei diesem Projekt umfassend Konflikte und Spannungsfelder unter Berücksichtigung der Umwelt gelöst wurden.

Die rund 850 Meter lange Umfahrung im Westen von Münichreith beginnt unmittelbar nach dem Sägewerk Moser, führt dann in nördlicher Richtung weiter entlang eines Güterweges am Ortszentrum vorbei bis zur Kreuzung mit der Landesstraße L 7255. In der Folge verläuft die Strecke entlang eines Gewässers und mündet im Bereich der Burghartsmühle in die bestehende Landesstraße L 83 ein. Die zweispurige Fahrbahn wurde mit einer Breite von 6,5 Metern ausgeführt.

Die Gesamtbaukosten für den Bau der Umfahrung, der Ortsdurchfahrt und der Kreisverkehrsanlage belaufen sich auf rund 800.000 Euro und werden zur Gänze vom Land getragen. Die Grundeinlösungskosten von 50.000 Euro finanziert die Gemeinde. Der zweite Bauabschnitt für die Ortsdurchfahrt Münichreith wird 2007 abgeschlossen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-14737.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at